

fsk

Kino
Heft 10 / 2013



u.a. in diesem Heftchen: Stein der Geduld (Foto) * Der Glanz des Tages *
Aus dem Leben eines Schrottsammlers * Unter dem Regenbogen *
Albert Nobbs * Mein erster Berg * Shadow Dancer



Stein der Geduld

Syngué sabour
Afghanistan, F, D 2012
102 Min.,
Dari / Farsi OmU

Regie: *Atiq Rahimi*

*B.: Jean-Claude Carrière,
Atiq Rahimi, nach
seinem gleichnamigen
Roman*

K.: Thierry Arbogast

S.: Hervé de Luze

D.: Golshifteh Farahani,

Hassina Burgan,

Massi Mrowat,

Hamid Djavadan

*Preview mit Atiq Rahimi
am 1.10., 20:30 Uhr*

Der Mann war sieben der zehn Ehejahre im Krieg, ein Taliban-Kämpfer, kein guter Mann, einer, der seine Frau als seinen Besitzstand betrachtete und selbst bei der Hochzeit nicht anwesend war - „Männer, die nicht lieben können, ziehen in den Krieg“ heißt es an einer Stelle des Films. Jetzt liegt er schwer verletzt und paralysiert in der kargen Wohnung. Seine junge Frau pflegt ihn und versorgt die beiden Töchter, während draußen der Krieg weitergeht. Erst zögerlich, dann zunehmend offener, intensiver und anklagender beginnt sie, ihm, der nicht reagieren kann, zu erzählen, was sie nie zu sagen gewagt hatte. Erzählt vom Drama ihrer Ehe, von ihren Wünschen und Träumen und versucht, Worte für ihre Situation zu finden, sie sich selbst zu erklären, sich mit Worten zu befreien. Sie beschützt ihn, und braucht ihn zu ihrem eigenen Schutz, wenn Kämpfer in das Haus eindringen.

Atiq Rahimi hat, wie schon bei „Erde und Asche“ seinen eigenen Roman verfilmt, und mit Goldshifteh Farahani (sie war im fsk-Kino im Film „Elly ...“ in der Rolle der Sepideh zu erleben) fand er eine erfahrene und ausdrucksstarke Darstellerin, die diesen schwierigen Part eindrucksvoll interpretiert und damit seine anfänglichen Bedenken, sie sei zu schön für die Rolle, wie vom Tisch wischt.

„Wenn wir in das Gesicht von Golshifteh Farahani sehen und sie später beim Verlassen des Hauses die safrangelbe Burka überwirft, wenn wir ihren Monologen zuhören, die ein Leben als Frau offenbaren, wie wir es allenfalls aus Zeitungsberichten kennen, dann geht das buchstäblich unter die Haut und lässt uns nicht mehr so schnell los.“ Joachim Kurz, kino-zeit.de
Einem „Stein der Geduld“ kann man nach einer alten persischen Legende alle seine Sorgen und Nöte erzählen, bis dieser dann eines Tages zerspringt und sich damit die ihm anvertrauten Geheimnisse für immer auflösen.



Aus dem Leben eines Schrottsammlers



Eine Roma-Familie in Bosnien-Herzegowina, in einem Ort abseits der großen Stadt. Vater Nazif schlachtet alte Autos aus und verkauft die Metallteile an einen Schrotthändler. Mutter Senada hält das Haus sauber, kocht, bäckt und sorgt sich um die beiden kleinen Töchter. Eines Tages verspürt sie einen stechenden Schmerz im Unterleib. In der Poliklinik erhält sie die Nachricht, dass etwas mit dem Baby in ihrem Bauch nicht stimmt: „Sie sagen, es sei tot.“ Eine Blutvergiftung droht, höchste Eile ist geboten. Doch Senada besitzt keine Krankenversicherung. Die Operation kostet weit mehr, als die Familie aufbringen kann, und der Chef des Krankenhauses lehnt es ab, die Frau zu behandeln. Ein Wettlauf gegen die Zeit und die zunehmende Hoffnungslosigkeit Senadas beginnt ...

Danis Tanović verdichtet die Dramatik der Ereignisse, die existenziellen Nöte und die Todesangst der Beteiligten zu einer winterlichen Novelle. Dass die Laiendarsteller eine Episode aus ihrem eigenen Leben spielen, trägt wesentlich zur Authentizität und zum

Realismus bei. Zugleich zeigt der Film Lebensmut und Überlebenskunst einer Roma-Familie.

Einerseits ermöglicht der Film, den Zuschauer auf Distanz zu halten, indem er keine Psychologie einfließen lässt und nicht auf affine Reflexe, sondern auf Aufklärung setzt. Andererseits gibt er dem Zuschauer die Freiheit, Empathie zu entwickeln, obwohl er auf die übliche Dramatisierung/Zuspitzung verzichtet und eine beobachtende Haltung einnimmt. -

Oder wie Katja Nicodemus in der Zeit schreibt:

„Kaum zu glauben, wie einfach und unaufhaltsam der Bosnier Danis Tanović den Betrachter hineinzieht in seinen Film „Aus dem Leben eines Schrottsammlers“. Auf ganz nüchterne Art ist Tanovićs Film eine große, geradezu widerwillige poetische Parabel, die die Fragen nach dem Wert des Lebens stellt. Es gibt keine Psychologie, kein Pathos, keine Musik. Nur eine beharrlich beobachtende Handkamera.“

*Epizoda u zivotu
beraca zeljeza
Bosnien & Herzegowina
/ F / Slowenien 2013
75 Min., bosn. OmU*

**Regie & Buch:
Danis Tanović**

*S.: Timur Makarević
K.: Erol Zubčević
D.: Senada Alimanovic,
Nazif Mujic, Sandra
Mujic, Sema Mujic*

*Berlinale 2013:
Großer Preis der Jury,
Preis für den Besten
Darsteller*





Der Glanz des Tages

Ö 2012, 90 Min.
Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel

B.: Tizza Covi, Rainer Frimmel, Xaver Bayer
K.: Rainer Frimmel

D.: Philipp Hochmair, Walter Saabel, Vitali Leonti

Auszeichnungen:
Locarno 2012: Bester Hauptdarsteller
Saarbrücken 2013: Max Ophüls Preis
Großer Diagonale-Preis Spielfilm 2013

Philipp Hochmair ist ein junger, erfolgreicher Schauspieler mit Engagements an den großen Bühnen in Wien und Hamburg. Sein Leben ist vom Einstudieren neuer Texte, von Proben und Aufführungen bestimmt. Dadurch verliert er immer mehr den Bezug zur Realität des Alltags. Eines Tages bekommt er Besuch von seinem vagabundierenden Onkel Walter, einem ehemaligen Zirkusartisten und Bärenringer. Eine ambivalente Freundschaft entsteht zwischen dem bodenständigen und zugewandten Walter und dem ehrgeizigen, ein wenig selbstverliebten Philipp.

„Wie schon die Vorgängerfilme von Tizza Covi und Rainer Frimmel (*La Pivellina*, *Babooska*) ist auch *Der Glanz des Tages* durch ein unkonventionelles Mischverhältnis von Theater, Film und Realität geprägt. Gerade in diesem Spannungsfeld entfalten sich die Lebensnähe und die Unmittelbarkeit der Erzählung, die sehr eng an die Biografien ihrer Schauspieler andockt. Die Wirklichkeit hat eben viele Seiten. Am deutlichsten wird das in der wohl eindringlichsten Szene des Films, einer beinahe philosophischen Reflexion über die unterschiedlichen Definitionen persönlicher Freiheit. Ohne Frage: *Der Glanz des Tages* sieht für jede/n anders aus.“ *Diagonale 2013* - „*Sei einfach Du selber!* Aber was heißt das, wenn es seit vielen Jahren alltäglich ist, sich permanent zu verwandeln und andere zu spielen? Ich habe darüber wahrscheinlich auch ein Stück weit vergessen, wer ich außerhalb dieser Literatur-Welten bin.“ Philipp Hochmair über seine Rolle - „Was uns an der Schaustellerei und der Schauspielerei fasziniert, ist die Tatsache, dass auf der Bühne immer alles anders ist als hinter der Bühne. Und das lässt sich auch aufs normale Leben umlegen. Man gibt vor, etwas zu sein, was man in Wirklichkeit nicht ist. Diese Diskrepanz, dieses Hinter-die-Kulissen-Schauen hat uns bei allen Arbeiten interessiert: Bei Menschen, die auf der Bühne etwas ganz anderes darstellen, oder bei Leuten, die in der Zirkusmanege stehen, und in gewisser Weise hat es bei jedem Menschen seine Gültigkeit.“ Tizza Covi



Unter dem Regenbogen



UNTER DEM REGENBOGEN treffen sich vier Paare - ein junges, ein altes und zwei geschiedene - eine unglücklich liebende beste Freundin, ein junger Mann, der sein Glück nicht sieht und ein böser Wolf, den man aber auch ein wenig verstehen kann. Wieder einmal ist alles sehr französisch und dennoch ungeheuer vertraut.

„Wie von Jaoui-Bacri gewohnt, ist Unter dem Regenbogen feinsinniges Dialogkino, das seine Figuren mit Bissigkeit und Zartgefühl demontiert. Sie beobachten die Fehlritte der jüngeren Generation, die neben ihrem Glauben auch ihre Unschuld verliert: Die unglücklich Verliebte bekommt einen Korb und will reumütig zu ihrem Verlobten zurückkehren. Der talentierte Musiker opfert für die eigene Karriere eine Freundschaft. Und die Angehörigen ihrer eigenen Generation lassen Jaoui-Bacri neben ihrem Glauben hin und wieder auch die Fassung verlieren und in Tränen ausbrechen.“ [critic.de](#)

Au bout du conte
F 2013, 112 Min.
frz. OmU

Regie: Agnès
Jaoui

B.: Jean-Pierre Bacri,
Agnès Jaoui

K.: Lubomir Bakchev
S.: Fabrice Rouaud

D.: Agathe Bonitzer,
Agnès Jaoui,
Arthur Dupont,
Jean-Pierre Bacri,
Benjamin Biolay,
Dominique Valadié,
Valérie Crouzet





Heft # 10

26. September
bis
23. Oktober 2013

→ die nachmittags-Termine :

So., 29.9.

14:00 Grenzgänger
14:30 Gold
16:00 Just the Wind OmU
16:30 Shadow Dancer OmU

So., 6.10.

14:00 Gold
14:00 Jack & Diane OmU
16:00 Shadow Dancer OmU
16:15 Just the Wind OmU

So., 13.10.

14:00 Albert Nobbs OmU
14:30 Stein der Geduld OmU
16:15 Just the Wind OmU
16:30 Shadow Dancer OmU

So., 20.10.

tba (Programm folgt)

DER GLANZ DES TAGES

26.9. - 2.10.	18:00	20:00	
3. - 9.10.	18:00	20:00	
10. - 16.10.	vorauss.	18:30	
17. - 23.10.	?	?	?

ALBERT NOBBS

OmU

26.9. - 2.10.	18:00	22:00
3. - 9.10.	18:00	22:00
10. - 16.10.		21:45

STEIN DER GEDULD

OmU

1.10.	20:30
-------	-------

26.9 Do	18:00	18:00
27.9 Fr	DER GLANZ DES TAGES	
28.9 Sa		
29.9 So		
30.9 Mo		
1.10 Di		
2.10 Mi		

3.10 Do	18:00	18:00
4.10 Fr	DER GLANZ DES TAGES	
5.10 Sa		
6.10 So		
7.10 Mo		
8.10 Di		
9.10 Mi		

ab hier (10.10.) kann sich das Pr

10.10 Do	18:15 OmU	18:30
11.10 Fr		
12.10 Sa		
13.10 So		
14.10 Mo		
15.10 Di		
16.10 Mi		

17.10 Do		
18.10 Fr	DER GLANZ DES TAGES	
19.10 Sa		
20.10 So		
21.10 Mo		
22.10 Di		
23.10 Mi		

UNTER DEM REG

17. - 23.10. ?

AUS DEM LEBEN SCHROTTSAMMI

10. - 16.10.
17. - 23.10.

JUST THE WIND

29.9. 16:00, 6.10., 13.10.

→ → OmU = Originalfa



¹ ausser Di., 1.10. ² Fr.: 22:15



Programm ändern | the schedule may change from here (Oct 10th)



UNTER DEM REGENBOGEN OmU

?	?
---	---

GOLD

29.9. 14:30,	6.10. 14:00
--------------	-------------

AUS DEM LEBEN EINES SCHROTTSAMMLERS OmU

18:15	20:00
?	?

JACK & DIANE OmU

26.9. - 2.10.	22:30
---------------	-------

SHADOW DANCER OmU

26.9. - 2.10.	20:30 ¹
3. - 9.10.	20:30
10. - 16.10.	22:30

¹ausser Di., 1.10.

ausgabe mit dt. Untertiteln

Albert Nobbs

Irland, GB 2011
113 Min., engl. OmU

Regie: **Rodrigo
García**

B.: *John Banville, Glenn
Close, Gabriella Prekop*

D.:
*Jonathan Rhys Meyers,
Aaron Johnson,
Glenn Close,
Brendan Gleeson,
Janet McTeer,
Mia Wasikowska,*

Albert Nobbs arbeitet als Kellner in dem Nobel-Hotel im Dublin des 19. Jahrhunderts. Hinter der Fassade des introvertierten, hart arbeitenden und sparsamen Mannes steckt in Wirklichkeit eine Frau, die in dem Rollenwechsel ihre einzige Chance sieht, ohne Familie und Ehemann zu überleben. Der soziale Kontrast zwischen den Bediensteten und den sehr reichen Hotelgästen ist enorm. Nobbs träumt von Unabhängigkeit und will von seinem mühsam ersparten Geld ein Tabakgeschäft eröffnen. Am besten nicht allein.

„Da Nobbs das Zimmermädchen Helen (Mia Wasikowska) gefällt, beginnt er langsam, sie zu umwerben. Nobbs macht das ganz auf seine Art – für ihn scheint die Wahl der Partnerin eher Businessangelegenheit als romantisches Liebesgeplänkel zu sein. So stellt er sich ganz rationale Fragen wie etwa, ob man vor oder nach der Hochzeit sagen sollte, dass man eine Frau ist? Jeder Cent, den er für Helen ausgibt, notiert er fein säuberlich in einem Heftchen und überschlägt, wie viel es ihn wohl kosten wird, bis sie einer Heirat zustimmt. Helen ihrerseits hat jedoch nur Augen für Joe Mackins (Aaron Johnson), mit dem sie nach Amerika auswandern will...

Glenn Close spielt Albert Nobbs so authentisch, dass man beinahe vergisst, dass Nobbs kein Mann, sondern eine Frau ist. Unglaublich ist etwa eine Szene, in der Nobbs und Hubert in Frauenkleidern durch die Straße spazieren. Die Beiden wirken in diesem Moment mit ihrer steifen Gangart so wenig fraulich und doch so männlich.“ kino-zeit.de

Für alle *Downton Abbey*-Süchigen eine Möglichkeit sich von der Wartezeit bis zur nächsten Staffel abzulenken.



„SO UNWIDERSTEHLICH WIE DIE GROSSEN FILME VON WOODY ALLEN“

LE MONDE

JEAN-PIERRE
BACRI

AGATHE
BONITZER

ARTHUR
DUPONT

BENJAMIN
BIOLAY

AGNÈS
JAOUÏ

DER NEUE FILM VON
AGNÈS JAOUÏ



UNTER DEM REGENBOGEN

- EIN FRÜHJAHR IN PARIS

seit 1984

Lebensmittel

SPIRITUOSEN • MILCH

z.B. Vinho Verde
Merguez, franz.-alg.
Lambratwürstchen
Mokaflor
bester ital. Espresso



HILLMANN

H.-J. Hillmann, Oranienstr. 20, 10999 Berlin
Tel: 030.614 56 44, Fax: 030.614 014 22
Mail: hillmann@lebensmittel-hillmann.de



buchhandlung oh ★ 21
oranienstraße 21
10999 berlin-kreuzberg
tel 030 / 615 22 26

FUTOMANIA

*naturmatratzen
latexmatratzen
betten
futons
tatami*

fachgeschäft mit eigener werkstatt

Wiener Str. 16
10999 Berlin
Tel. 618 46 49

Mon - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 11 - 15 Uhr
Kreuzberg



Mein erster Berg

„Ich bin am Tor zur Innerschweiz aufgewachsen mit Blick auf die Rigi. Seit meiner Kindheit hat mich die mächtige Kulisse dieses Berges beeindruckt. Albrecht von Bonstetten, Dekan des Klosters Einsiedeln, hatte 1480 die Rigi als Zentrum der Welt definiert. Als Zeitzeuge von heute gehe ich im Film «Mein erster Berg» diesem Zentrum nach.



Auch für den Älpler Märtel Schindler ist die Rigi sein erster Berg. Er ist dort aufgewachsen und lebt und arbeitet wie schon seine Vorfahren an diesem Tourismus- und Freizeitberg. Ich versuche in diesem Film die Mitte auszuloten, die Mitte einer Landschaft und die Mitte eines Lebensbildes. Dies auch im Sinne eines Zeitbildes aus der Mitte der Schweiz.“ Erich Langjahr
CH 2012, OmU, 97 Min., R., S. & K.: Erich Langjahr, Mitwirkende: Rigi Älpler Märtel Schindler und andere (nur am So., 13.10 & 20.10. um 16:00)



Jack & Diane

Eigentlich soll Diane ihre Tante besuchen, doch dann ist das Handy weg und auf der Suche nach einem Telefon gerät sie an Jack und mit der ist plötzlich alles anders. Diane ist verliebt und Jack auch, aber das ist auch unheimlich und neu und eigentlich soll Diane in 2 Wochen der Ausbildung wegen nach Paris und auch ihre Tante und auch Jacks ältere Geliebte Tara tragen zu weiteren Irritationen bei. USA 2011, 110 Min., engl. OmU, Regie & Buch: Bradley Rust Gray, D.: Juno Temple, Riley Keough, Kylie Minogue



Shadow Dancer

Collette McVeigh lebt als alleinerziehende Mutter in Belfast und ist, wie fast ihre gesamte Umgebung, IRA-Mitglied. Beim Versuch, eine Bombe in der Londoner U-Bahn zu deponieren, wird sie gefasst und vom MI5-Agenten Mac vor die „Wahl“ gestellt: Die junge Frau soll ihre Familie und Freunde ausspionieren, dafür winken eine neue Identität und eine gesicherte Zukunft mit ihrem Sohn, sonst drohen ihr 25 Jahre Haft im britischen Gefängnis und Zwangsadoption des Kindes. Obwohl es ein lebensgefährliches Unterfangen ist, kann sich Collette nur für den Verrat entscheiden. Aber weder sie noch der von Collette zunehmend faszinierte Mac ahnen, dass seine Chefin (Gillian Anderson) völlig andere Pläne mit ihrem Schicksal hat. „Eine Täterin, die zugleich Opfer ist, eine Mörderin, eine Mutter: Mit ihrer beredten Verschlossenheit, der irrlichternden Präsenz und gleichsam somnambulen Wachsamkeit gehört Andrea Riseborough in die Reihe der Berlinale-Heldinnen 2012, die man so schnell nicht wieder vergisst.“



Christiane Peitz, Tagesspiegel

UK / Irland 2012, 100 Min., engl. OmU, R.: James Marsh, D.: Clive Owen, Andrea Riseborough, Gillian Anderson, Aidan Gillem

Am Ende der Milchstraße Mit ansteckender Neugier blicken die Regisseure auf ein kleines, ländliches 50-Seelen-Dorf in Mecklenburg und schaffen so ein so präzises wie berührendes Zeit-Bild. Hier herrscht ein eigener Lebensrhythmus, der von Armut und Arbeitslosigkeit bestimmt wird und die Bewohner müssen sich bei ihrem Dasein am Existenzminimum aufeinander verlassen können.

D 2013, 97 Min., R.: Leopold Grün, Dirk Uhlig (ab 24.10.)

Alphabet Erwin Wagenhofer begreift das Thema „Bildung“ umfassender und radikaler, als dies üblicherweise geschieht. Die Fixierung auf normierte Standards lässt jede, und gerade auch jetzt notwendige spielerische Kreativität verkümmern, egal, welche Schule wir besucht haben, so die These.

Ö, D 2013, 105 Min., R.: Erwin Wagenhofer, mit Yang Dongping, Gerald Hüther, Yakamoz Karakurt, Pablo Pineda-Ferrer, Thomas Sattelberger, Andreas Schleicher, André Stern u.a. (ab 31.10.)

Computer Chess Ein Wochenendturnier für Schach-Software-Programmierer 1980 – einer Zeit, in der der Kampf zwischen Technologie und menschlichem Geist noch im Vordergrund stand. "Ein sympathisch verrückter und selbstbewusst analoger Tribut an die ultra-nerdigen Erfinder von Gestern." (*Variety*) USA 2013 92 Min. engl. OmU

R.: Andrew Bujalski, mit Kriss Schludermann, Tom Fletcher, Patrick Riester, (ab 7.11.)

Das große Heft Verfilmung des gleichnamigen Romans von Agota Kristof.

Im Großen Krieg kommen die dreizehnjährigen Zwillinge bei ihrer Großmutter unter. Sie verspricht: „Ich werde euch zeigen, wie man lebt“, aber die Jungen brauchen sie nicht. Sie bringen sich alleine bei, was sie zum Überleben brauchen : betteln, stehlen, töten, lügen. Und alles, was wahr ist, wird ins große Heft eingetragen..

A nagy Füzet , D / Ungarn / F / AT, 2012, 100 Min. ungar. OmU, R.: Janos Szasz, D.: András Gyémánt, László Gyémánt, Gyöngyvér Bognár (ab 7.11.)

Jenseits der Hügel Voichita und Alina wuchsen zusammen in einem rumänischen Waisenhaus auf und schworen sich ewige Liebe. Voichita wurde Nonne, Alina ging nach Deutschland. Jetzt kommt sie ins Kloster, um die Freundin dort wegzuholen, aber die will bleiben. Alina bleibt und kämpft um sie, protestiert, randaliert, terrorisiert. Die Klostersgemeinschaft versucht, die „Besessene“ zu heilen, bis zum bitteren Ende. In Cannes erhielt der Film die Palmen fürs Drehbuch und die beiden Darstellerinnen. RO, F 2012, 150 Min., rumän. OmU, R.: Cristian Mungiu, D.: Cosmina Stratan, Cristina Flutur, Valeriu Andriuta, (ab 14.11.)



fsk - Kino am Oranienplatz - Segitzdamm 2
 (Ecke Prinzessinnenstr.) - 10969 Berlin -
 Tel: 6142464 - Fax: 6159185, U-Bahn:
 U1 Kottbusser Tor, U8 Moritzplatz - Bus:
 M29, 140, N8, Eintritt: 7 € , Kinotag:
 Mo & Di (nicht an Feiertagen): 5,50 €, bei
 Überlänge +1€, 2x Geschenkgutschein: 14 € , 10er Karte (gültig für max.
 2 Personen pro Vorstellung): 55 € Programminfo: 61403195, Vorbestellung:
 6142464 email: post@fsk-kino.de - Internet: www.fsk-kino.de
 Unseren Strom beziehen wir bei Lichtblick. Das Kino ist rollstuhlgeeignet.



Das fsk ist ein unabhängiges Kino.
 Es gehört weder einer Kette an, noch ist
 es staatlich gefördert.

Da wir ziemlich viele europäische Filme
 zeigen, sind wir Mitglied beim Netzwerk:



 die tageszeitung

Coupon ausschneiden und herschicken



Bitte schickt mir das fsk Heftchen alle 4 Wochen gratis nach Hause 1013

per Post an:

per email-Anhang (ca. 800kB, pdf) an:

